



Akkreditierungsrat | Adenauerallee 73 | 53113 Bonn

An die Agenturen und
an die systemakkreditierten Hochschulen

**Vorsitzender
des Akkreditierungsrates**

Adenauerallee 73
53113 Bonn

Telefon: 0228 - 338306-0
Telefax: 0228 - 338306-79
akr@akkreditierungsrat.de
www.akkreditierungsrat.de

AZ: 093/17 – KB – 5.1.4

- nur per Mail -

Bonn, 21.04.2017

Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse (HQR)

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 16.02.2017 hat die Kultusministerkonferenz (KMK) den neuen Qualifikationsrahmen für Deutsche Hochschulabschlüsse beschlossen. Dieser wurde im Zusammenwirken mit der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) erarbeitet und in Abstimmung mit dem BMBF sowie unter Einbeziehung der Stakeholder des Bologna-Prozesses verabschiedet.

Ein Bedarf zur Weiterentwicklung des HQR ergab sich im Zusammenhang mit der Zuordnung von beruflichen Qualifikationen zum bereichsübergreifenden „Deutschen Qualifikationsrahmen“ (DQR). Diese hat gezeigt, dass der HQR von 2005 die Spezifika der Hochschulbildung nicht deutlich genug abgebildet hat.


Um die Kompetenzbeschreibungen im Wissenschaftsbereich gegenüber dem Berufsbildungsbereich zu schärfen und die Eigenheiten akademischer Bildung sichtbarer zu machen, hat die KMK der Überarbeitung des „Qualifikationsrahmens für deutsche Hochschulabschlüsse“ (von 2005) zugestimmt. Der Deutsche Qualifikationsrahmen ist ein Transparenzinstrument und dient der besseren nationalen und internationalen Vergleichbarkeit der angebotenen Studien- und Ausbildungsgänge. Er beschreibt in allgemeiner Form, was Absolventinnen und Absolventen auf der Ebene des Bachelors, des Masters oder der Promotion wissen, verstehen und können sollten.

In der überarbeiteten Fassung werden die Lernergebnisse unter fünf Hauptkategorien aufgeführt. Die erste Spalte enthält Angaben zu "Wissen und Verstehen", unterteilt in Wissensver-

breiterung, Wissensvertiefung und Wissensverständnis und beschreibt die erworbenen Kompetenzen mit Blick auf den fachspezifischen Wissenserwerb (Fachkompetenz). Außerdem umfasst eine weitere Kategorie zur Anwendung und Erzeugung von Wissen einerseits die Fähigkeit zu reflexivem und innovativem Handeln (Wissenschaftliche Innovation) auf der Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse, andererseits die Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden und dadurch neues Wissen zu erzeugen (Nutzung und Transfer). Weiterhin beschreibt der HQR neben den wesentlichen formalen Aspekten die Kommunikations- und Kooperationskompetenzen sowie die Fähigkeiten zum wissenschaftlichen Selbstverständnis und zur Professionalität.

Die HRK hat den Überarbeitungsentwurf des HQR am 18.02.2016 vorgelegt. Nach der Erarbeitung einer gemeinsamen Fassung von der Arbeitsgruppe des Hochschulausschusses der KMK „AG Hochschulrahmen“ wurde diese anschließend verabschiedet und veröffentlicht. Die überarbeitete Fassung des HQR liegt diesem Schreiben bei und ist zusätzlich auf der Webseite des AR sowie auf der Webseite der KMK und der HRK online abrufbar.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Reinhold R. Grimm'. The signature is written in a cursive, flowing style with a large initial 'R'.

Professor Dr. Reinhold R. Grimm